

Deine Rolle: Die Team-Koordinatorin

Wenn du als „Team-Koordinatorin“ aus dem Self-Check hervorgegangen bist, weißt du: Du hast dir bereits einiges aufgebaut.

Du machst nicht mehr alles allein, sondern hast dir ein kleines Team aufgebaut – VAs, Freelancer:innen oder feste Mitarbeiter:innen – die dir nervige Aufgaben abnehmen.

Eigentlich sollte dir das mehr Freiheit bringen.

Doch in Wahrheit läuft nichts ohne dich.

Du bist die zentrale Anlaufstelle, der Flaschenhals, die Kontrollinstanz für alles.

Statt mehr Freiraum hast du mehr Meetings.

Statt strategischer Arbeit ertrinkst du in Abstimmungen.

Und obwohl du Aufgaben abgibst, bleibt die Verantwortung an dir hängen.

Ohne dich geht nichts voran.

Du fragst dich: Bin ich einfach nicht für Teamführung gemacht?

Ich war genau da.

2019 hatte ich ein kleines Team: Kluge, motivierte Menschen. Aber die erhoffte Entlastung blieb aus.

Ich hatte mehr zu tun als je zuvor.

Die Aufgaben, die ich abgegeben hatte, landeten unvollständig oder mit Rückfragen wieder auf meinem Schreibtisch.

Ich erklärte Abläufe, korrigierte Ergebnisse, gab Feedback und übernahm am Ende wieder selbst. Weil es schneller ging und günstiger war.

Und plötzlich war ich wieder allein verantwortlich. Mit Team und höheren Kosten – aber ohne echte Entlastung.

Was ich damals noch nicht verstanden hatte:

Ich hatte **nicht die richtigen Menschen im Team.**

Ich hatte sie nicht bewusst nach Skills und Persönlichkeit ausgewählt, sondern genommen, wer gerade verfügbar war oder nett wirkte.

Die Folge: Teammitglieder, die mich **ausbremsten statt voranbrachten**.

Die sich **nicht verantwortlich fühlten**, Aufgaben nur halb erledigten und ständig mit Fragen wieder zu mir kamen, statt Lösungen zu finden.

Der Wendepunkt kam, als ich erkannte:

Ich brauche nicht nur Hände – ich brauche Mitdenkende.

Und dafür braucht es:

- ✓ Glasklare Rollen: Wer ist wofür genau verantwortlich?
- ✓ Verbindliche Prozesse: Wie stellen wir exzellente Ergebnisse sicher, auch ohne mich?
- ✓ Die richtigen Leute: Wer passt wirklich in welche Rolle und ins Team?

Dein Job ist es nicht mehr, alles zu koordinieren. Dein Job ist es, das System zu bauen, das Koordination überflüssig macht.

Du stehst mitten im Rollenwechsel von der Selbstständigen zur Unternehmerin.

Das bedeutet:

Du hörst auf, das Bindeglied für alles zu sein und fängst an, ein System zu bauen, das ohne dich funktioniert.

Du löst dich vom Gedanken, dass nur du es „richtig“ machen kannst und beginnst, echte Verantwortung zu übergeben.

Du arbeitest weniger im Business und mehr *am* Business.

Du denkst nicht mehr in To-Dos, sondern in Ergebnissen, Prozessen und Führung.

Ich weiß, dass fühlt sich großartig und überfordernd zugleich an.

Denn plötzlich geht es nicht mehr nur um Aufgaben, sondern um Haltung:

Führung, Vertrauen, Kommunikation und Strukturen, die dein Business wirklich tragen.

Genau hier liegt der Hebel für echtes Wachstum – mit mehr Leichtigkeit und weniger Dauerdruck.

Dein nächster Schritt

Wenn du beim Lesen denkst:

„Genau das bin ich – ich will raus aus der Team-Koordinatorin und rein in die Rolle der echten Unternehmerin“,

dann ist *Scale Your Impact* genau richtig für dich.

In diesem Programm baust du nicht nur ein entlastendes Team, sondern eine skalierbare Unternehmensstruktur, die dich langfristig trägt.

 **Mach den nächsten Schritt – für ein Business, das auch ohne dich läuft.**